

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2009/1/28 100b70/07b

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.01.2009

Norm

ABGB §879 Abs3 E

KSchG §6 Abs3

SigG §4 Abs1

1. ABGB § 879 heute
2. ABGB § 879 gültig ab 01.07.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 275/1992
1. KSchG § 6 heute
2. KSchG § 6 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2025
3. KSchG § 6 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 91/2003
4. KSchG § 6 gültig von 01.03.1997 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/1997
5. KSchG § 6 gültig von 01.01.1997 bis 28.02.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/1997
6. KSchG § 6 gültig von 01.10.1979 bis 31.12.1996
1. SigG § 4 gültig von 01.01.2008 bis 30.06.2016 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 50/2016
2. SigG § 4 gültig von 01.01.2007 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2005
3. SigG § 4 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 152/2001
4. SigG § 4 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.2001

Rechtssatz

Die Klausel in AGB eines Kreditkartenunternehmens, die festlegt, dass der Karteninhaber die Teilnahme an der elektronischen Zusendung der Monatsrechnung per E-Mail „jederzeit auf folgende Weise widerrufen kann: schriftlich und rechtsgültig unterfertigt (per Brief oder Fax)" (Klausel 24), ist mangels Abweichung vom dispositiven Recht (§ 4 Abs 1 SigG) nicht gröblich benachteiligend für den Konsumenten. Mangels Hinweispflicht auf die vom SigG eingeräumte Möglichkeit, vom SigG abzugehen, liegt auch kein Verstoß gegen das Transparenzgebot vor. Die Klausel in AGB eines Kreditkartenunternehmens, die festlegt, dass der Karteninhaber die Teilnahme an der elektronischen Zusendung der Monatsrechnung per E-Mail „jederzeit auf folgende Weise widerrufen kann: schriftlich und rechtsgültig unterfertigt (per Brief oder Fax)" (Klausel 24), ist mangels Abweichung vom dispositiven Recht (Paragraph 4, Absatz eins, SigG) nicht gröblich benachteiligend für den Konsumenten. Mangels Hinweispflicht auf die vom SigG eingeräumte Möglichkeit, vom SigG abzugehen, liegt auch kein Verstoß gegen das Transparenzgebot vor.

Entscheidungstexte

- RS0124704">10 Ob 70/07b
Entscheidungstext OGH 28.01.2009 10 Ob 70/07b

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2009:RS0124704

Zuletzt aktualisiert am

16.06.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at